

## Kriterien für die Bewertung von Seminar-, Diplom, BA- und Masterarbeiten<sup>1</sup>

### Sehr gut (1,0 oder 1,3):

Mit „Sehr Gut“ wird eine Arbeit bewertet, wenn ihr eine *klare und analytische Fragestellung* zugrunde liegt, wenn ein theorieorientiertes Argument prägnant und überzeugend entfaltet wird und wenn dieses methodisch reflektiert (in der Regel empirisch) fundiert wird. Erwartet wird eine exzellente Kenntnis der (allgemeinen und speziellen) Fachliteratur, die Fähigkeit, diese kritisch zu würdigen und das eigene Argument in Auseinandersetzung mit ihr zu formulieren. Begriffliche Präzision und Reflektiertheit, sprachliche Eleganz und Korrektheit, sowie die Einhaltung formaler und ethischer akademischer Standards sind eine Selbstverständlichkeit.

### Gut (1,7, 2,0 oder 2,3):

Mit „Gut“ wird eine Arbeit bewertet, wenn ihr eine *klare und interessante Fragestellung* zugrunde liegt, wenn ein theoretisches Argument insgesamt überzeugend entwickelt wird, und wenn dieses durch empirische Belege begründet wird. Die Arbeit sollte zeigen, dass die relevante Fachliteratur gelesen und verstanden worden ist, und dass die eigene Argumentation an diese Literatur anknüpft. Kernbegriffe sollten klar definiert, das methodische Vorgehen begründet und der Argumentationsgang stringent sein. Die Einhaltung formaler und ethischer akademischer Standards ist eine Selbstverständlichkeit.

### Befriedigend (2,7, 3,0 oder 3,3):

Mit „Befriedigend“ wird eine Arbeit bewertet, wenn in ihr eine *Fragestellung zu erkennen* ist, der Versuch eines Arguments auf der Basis einer eigenständigen Analyse gemacht wird und die deskriptive Bearbeitung der Frage überwiegt. Die Arbeit sollte zeigen, dass die wichtigste Literatur zum Thema gelesen und verstanden worden ist und als Grundlage für die eigenständige Beschäftigung mit dem Thema gedient hat. Kernbegriffe sollten definiert sein und die Argumentation einer logischen Struktur folgen. Die Einhaltung formaler und ethischer akademischer Standards ist eine Selbstverständlichkeit.

### Ausreichend (3,7 oder 4,0)

Mit „Ausreichend“ wird eine Arbeit bewertet, wenn in ihr eine *Fragestellung oder zumindest der Ansatz* zu einer Argumentation enthalten ist und eine gewisse Stringenz in der darstellenden Beschreibung eines Sachverhaltes erkennbar ist. Dabei sollte zumindest die Relevanz des Untersuchungsgegenstandes deutlich gemacht werden. Erwartet wird ein Grundverständnis der Begrifflichkeiten und die Kenntnis der grundlegenden Literatur zum gewählten Thema. Die Einhaltung akademischer Standards ist eine Selbstverständlichkeit.

### Mangelhaft (5,0)

Mit „Mangelhaft“ – und damit als „nicht bestanden“ – wird eine Arbeit bewertet, wenn eine *Fragestellung ganz fehlt*, die deskriptive Darstellung des Gegenstandes keine Stringenz aufweist oder grob fehlerhaft ist. Auch wenn die Fachliteratur nicht hinreichend zu Kenntnis genommen bzw. nicht verstanden worden ist oder formale und ethische Standards (z.B. Plagiat) nicht eingehalten worden sind kann das zu einem mangelhaften Ergebnis führen.

---

<sup>1</sup> Dieses Merkblatt wurde ursprünglich von Prof. Dr. Christopher Daase erarbeitet. Wir verwenden es mit seiner freundlichen Genehmigung.